



Das IJD

Das Institutum Judaicum Delitzschianum ist ein Institut der Ev.-Theol. Fakultät der WWU Münster, dessen Arbeitsschwerpunkte das antike Judentum und die christlich-jüdischen Beziehungen bilden. Sein Vorläufer war das von dem Alttestamentler Franz Delitzsch 1886 in Leipzig gegründete Institutum Judaicum, das unter dem Druck des NS-Regimes zunächst 1935 nach Wien verlegt wurde und 1938 seinen Betrieb einstellen musste. 1948 wurde das IJD von K. H. Rengstorf an der WWU Münster neu gegründet. In den drei letzten Jahrzehnten ist die ursprüngliche judenmissionarische Ausrichtung endgültig aufgegeben worden.

Die heute am IJD in Forschung und Lehre betriebene Judaistik beschäftigt sich mit dem antiken Judentum in seiner ganzen Breite: von den Qumrantexten über das hellenistische Judentum bis hin zur rabbinischen Literatur; auch die materielle Kultur spielt eine wichtige Rolle. Daneben widmet sich das Institut den Beziehungen zwischen Christen und Juden von der Antike bis zur Gegenwart.

Kontakt

Institutum Judaicum Delitzschianum
Wilmergasse 1, 48143 Münster
Tel: 0251 83-22561 Fax: 0251 83-22565
ijd@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/EvTheol/ijd

Direktor

Prof. Dr. Lutz Doering

Arbeitsschwerpunkte: Qumrantexte; Pseudepigraphen des AT; Philon; Tannaitische Literatur; Jüdische Religion in hellenistisch-römischer Zeit; Tora, Halacha und Feste im antiken Judentum und ihre Rezeption im frühen Christentum; Kommunikation im antiken Judentum und frühen Christentum; Erster Petrusbrief; Synoptische Evangelien

Wissenschaftlicher Assistent

Daniel Schumann

Arbeitsschwerpunkte: Gelübde im antiken Judentum und frühen Christentum; antike Bibelübersetzungen; Tannaitische Literatur

Wissenschaftlicher Mitarbeiter Exzellenzcluster-Projekt

Dr. Andrew R. Krause

Research Areas: Dead Sea Scrolls; Flavius Josephus; Ancient Synagogues; Identity, Alterity, and Boundary-Marking in Qumran Liturgy; Apotropaic Prayers; Apocalyptic Literature

Geschäftszimmer

Maria Arnhold

Lehrbeauftragte für Modernes Hebräisch

Michaela Karpol, Volker Konrad

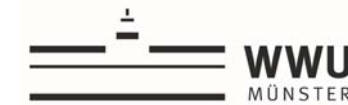
Universitätsprofessor i.R.

Prof. Dr. Folker Siegert

Privatdozenten

PD Dr. Cor de Vos, PD Dr. Niclas Förster

Fotos: The Israel Museum, Lutz Doering, Volker Konrad, Tal Rogovski



> Das Institutum Judaicum
Delitzschianum stellt sich vor



Forschung

Exzellenzcluster-Projekt

Das IJD ist in den Exzellenzcluster „Religion und Politik“ eingebunden. Prof. Lutz Doering leitet hier seit 2014 das Projekt „Integration und Diversifikation im palästinischen Judentum der hellenistisch-früh-römischen Zeit (300 v. Chr.–135 n. Chr.)“, das sich mit dem Verhältnis von zentralisierter und lokaler Praxis und Identität im antiken Judentum des Landes Israel beschäftigt.

Tosefta

Tosefta Schabbat – Einleitung, Übersetzung und Kommentierung (Prof. Lutz Doering). Tosefta-Workshops (Prof. Lutz Doering und Daniel Schumann).

Philon von Alexandria Deutsch

Handausgabe, Übersetzung und gemeinsame Kommentierung von (zunächst) *De Vita Mosi* durch ein internationales Team unter Beteiligung von Prof. Lutz Doering und unter Federführung von Prof. René Bloch (Bern).

Das vierte Esrabuch

Übersetzung und Kommentierung von 4. Esra für C. Marksches/J. Schröter (Hg.), Antike christliche Apokryphen (Prof. Lutz Doering).

Identity, Alterity, and Boundary-Marking in Qumran Liturgy

Studien zu Abgrenzungs-Ritualen in den Qumrantexten und verwandter Literatur (Dr. Andrew Krause).

Gelübde im antiken Judentum und frühesten Christentum

Dissertationsprojekt von Daniel Schumann



Lehre

Die Lehrveranstaltungen des IJD stehen allen Studierenden der Ev. Theologie sowie anderer Fächer offen. Ab WS 2018/19 bringt das IJD Lehrveranstaltungen im Bereich der Antike in den Zweifach-Bachelor Jüdische Studien am FB09 ein. Gasthörer (z.B. Pfarrer/innen im Kontaktstudium) sind im Institut willkommen.

Am IJD werden Dissertationen zum Erwerb des Grads sowohl eines Dr. theol. als auch eines PhD betreut.

Some courses are taught in English, reflecting the increasingly international nature of the study of Ancient Judaism.

Beispiele von Lehrveranstaltungen am IJD Vorlesungen

Geschichte des antiken Judentums von Alexander dem Großen bis Bar Kochba; Einführung in die Qumrantexte; Einführung in die Apokalyptik; Einführung in die rabbinische Literatur

Seminare

Messiaserwartungen im antiken Judentum; Flavius Josephus und das Neue Testament; Antike Synagogen; Jüdische Friedhöfe (mit Exkursionen zu ausgewählten Friedhöfen); Das Vaterunser im Kontext antiker jüdischer Literatur; Antijudaismus im Neuen Testament und frühen Christentum.

Lektüre-Übungen

zu Texten aus Qumran, Schriften Philons und Josephus' und der rabbinischen Literatur.



Außenwirkung

Exkursionen

Das IJD organisiert die Teilnahme von Studierenden und Mitarbeiter/innen an Exkursionen in Länder des Mittelmeerraums sowie an für die antike Judaistik relevanten archäologischen Ausgrabungen. So nahmen im August 2017 Münsteraner Studierende unter der Leitung von Prof. Doering an der Ausgrabung der Hebrew University in Horvat Midras (Israel) teil (Leitung O. Peleg-Barkat).

Konferenzen und Workshops

Das IJD veranstaltet häufig internationale Konferenzen und Workshops, z.T. in Verbindung mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen. So fand im Juni 2017 eine vom Exzellenzcluster „Religion und Politik“ unterstützte Konferenz zu „Synagogues in the Hellenistic-Roman Period“ statt. Bislang hat das IJD zwei internationale Workshops zur Tosefta, einem frühen rabbinischen Rechtstext, veranstaltet. Ab 2019 ist das IJD auch an der Organisation der Schwerter Qumrantagungen beteiligt.

Gäste am IJD

Das IJD begrüßt regelmäßig internationale Gäste, die für eine Zeit in Münster forschen und arbeiten möchten. Dazu gehören Forscher/innen im Sabbatical, Humboldt Fellows, Fulbright Scholars sowie Stipendiat/inn/en des NRW-Nahost-Stipendienprogramms.

Franz-Delitzsch-Vorlesungen

Das IJD veranstaltet gemeinsam mit der Franz-Delitzsch-Gesellschaft die jährliche Franz-Delitzsch-Vorlesung zu Themen der Judaistik oder der christlich-jüdischen Beziehungen (mehr unter www.uni-muenster.de/EvTheol/ijd/forschung/franz-delitzsch-vorlesungen.html).